

Meyenberg [=Meienberg] Undt woleschwyl [=Wohlenschwil] sambt Buebligkhen [=Büblikon] sindt ussgeschlossen".

Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben

AH 132, 381 und 386 - Blatt 381<sup>v</sup> und 386<sup>v</sup> leer

## 186

[1653 Juli]

A

"BUOSSEN<sup>1</sup> [WELCHE] DEN [EINZELNEN ÄMTERN UND DÖRFERN DER FREIEN] AEMBTTEREN [IM BAUERNKRIEG] JNS GEMEIN UNDT JEDEM JNSONDERHEIT [AUFERLEGT WURDEN]"

SSRQ Aargau II/8 541 Zeile 31<sup>2</sup>

"Ambt Meyenberg <sup>3</sup>	800 gl.
Ambt Hitzkhilch	1200 gl.
Ambt Murj	600 gl.
dass dorff Und Gmeindt vilmärgen	300 gl.
Ambt Büntzen Und Waltenschwyl	250 gl.
dem dorff und Gmeindt Boswyl	300 gl.
Sarmistorff Undt Uezwyl	200 gl.
wofehr die geschwornen mehr ussgricht alss Jnen befolchen daran sollen sy geben 100 gl:	
Niderwyl Undt Nesslibach	50 gl.
Wollen	100 gl.
Hegglingen soll	45 gl.
Tottigkhon soll	25 gl.
Bettwyl	20 gl.
<u>S.<sup>a</sup></u>	<u>3880 gl."</u>

1) Diese Bussen wurden von den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - auf der Tagsatzung vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten verhängt, s. EA VI 1, 189 (Nr. 101) sowie SSRQ Aargau II/8 541 Zeile 21-31. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

2) Hier ist allerdings von 3890 gl. die Rede.

3) Bezüglich Rechtschreibung dieser und aller nachfolgenden Örtlichkeiten s. Zurlaubiana AH 132/185.

Von Beat II. Zurlauben

AH 132, 382 und 385 - Blatt 382<sup>v</sup> und 385 leer